



Deutschland zum Zielort BRT, möchte man nicht mehr. Viele Vereine hatten mit mehreren Etappen dies als Ferienfreizeitangebot genutzt.

Der BDR hatte wohl gedacht in Hamburg diese Veranstaltung mit einem anderen Verband zu organisieren, dies ist wohl fehlgeschlagen, unterschiedliche Interessen haben wohl dazu geführt. Jeder Verband hat wohl seine eigene Vorstellung, deshalb ist das BRT 2024 zum Scheitern verurteilt, so meine Vermutung.

Anmerkungen: Man sollte mehr auf die Vereine hören und auch deren Vorschläge eingehen, wird leider auch nicht ausreichend berücksichtigt, dann ist es eben so wie es ist, oder auch nicht ist! Mein Vorschlag, auch die BEG sollte hier eigene Fahrten anbieten und sich von den BDR-Fahrten lösen. Aber auch hier hält man fest an alte Gegebenheiten.

Gegenseitige Vorwürfe von beiden oder wenn auch nur einer der Verbände kommen zu keinem Ergebnis, schade um den Wandersport. Wie in der Politik, man muss auch Kompromiss bereit sein, ist hier wohl nicht gegeben.

Eine genaue Aufklärung an die Vereine warum dies alles nicht klappt ist vergebens, hier wäre es von Nöten, damit auch die Träger diese Veranstaltung, nämlich die Vereine besser informiert werden. Auch dies ist aus meiner Sicht nicht förderlich für den Wanderradsport.

Gez. Wanderfahrer Dieter Dölling, Teilnehmer an 17 Bundes-Radsport-Treffen 16.03.2024